

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 222. Montag, den 10. August. 1835.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 4. August gehaltenen 102ten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nachdem der präsidirende Vorsteher, Herr Hutmachermeister Fischer, die heutige Sitzung eröffnet, einen Gast begrüßt und durch den fungirenden Secretair, Herrn Kottig, das Protokoll der vorhergehenden Versammlung hatte vorlesen lassen, theilte derselbe ein Schreiben aus München mit, welches zur Theilnahme an der von der Akademie der bildenden Künste daselbst beabsichtigten und am 12. October d. J. öffentlich abzuhaltenden Kunstausstellung aufforderte.

Man übertrug dem Herrn M. Stimmel, den deshalb gefaßten Entschluß auszuführen. Hierauf legte der Präsidirende dem Vereine einige in hiesiger f. g. Sandgrube aufgefundene Steine zur Ansicht vor; allein man fand dieselben zu einer Benützung nicht vollkommen genug geeignet; jedoch entspann sich darüber eine beschrende Unterhaltung im Allgemeinen.

Nach diesem theilte Herr M. Stimmel aus dem Dingler'schen Journale Band LVII., Heft 1. die eigene Art mit, wie man in der preuß. Provinz Brandenburg (bei Freienwalde) ein schönes, wohlfeiles und dem englischen Glase vollkommen gleiches Glas verfertigt; man fand das besondere Verfahren der engl. und deutschen Speculanten in diesem Industriezweige sehr interessant und kurzweilig. Ferner machte derselbe auf Vergin's (eben daselbst befindlichen) Apparat zur Verhinderung der Stöße auf Eisenbahnwagen aufmerksam und theilte einige Beispiele dieser zweckmäßigen Einrichtung mit. Hierdurch veranlaßt, sprach man den Wunsch aus, daß diese Erfindung bei Eisenbahnwagen allgemein eingeführt werden möchte, weil dadurch allerdings viel Unglück verhindert werden könne.

Zuletzt unterhielt derselbe die Anwesenden mit einer ausführlichen, aus dem Heller-Magazin von 1835, Nr. 26 entlehnten und mit zwei Abbildungen begleiteten, Beschreibung der Hutfabrication, und forderete bei dieser Gelegenheit die gegenwärtigen Sachkenner auf, ihr Urtheil darüber abzugeben. Veranlassung genug zu einer allgemein lebhaften Besprechung und zu der Bemerkung, daß jede auch noch so genaue Beschreibung hinter der praktischen Ansicht zurückbleiben müsse und man ging sodann auf die Bereitung der Pappe über.

Nunmehr übertrug der Präsidirende für die nächste Versammlung das Präsidium auf Herrn Knopfmacher Bill, und schloß, nach Vorlesung und Genehmigung des Protokolls, die heutige Sitzung.

Witterungs-Beobachtungen vom 2. bis 8. August 1835.

(Thermometer frei im Schatten.)

Aug.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Therm. Paris Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
2.	Morg. 8	27. 11, 2	+ 13, 3	OON.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 10, 7	+ 18, 8	OON.	bewölkt.
	Abds. 10	— 10, 7	+ 13, 8	OON.	trübe.
3.	Morg. 8	— 10, 3	+ 13—	OON.	trübe.
	Nachm. 2	— 10, 7	+ 17, 3	OON.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 10, 8	+ 12, 7	OON.	gestirnt.
4.	Morg. 8	— 10, 9	+ 13—	OON.	leichte Wolken.
	Nachm. 2	— 10, 9	+ 17, 6	OON.	trübe windig.
	Abds. 10	— 10, 9	+ 13, 7	OON.	trübe.
5.	Morg. 8	— 10, 9	+ 13—	OON.	trübe.
	Nachm. 2	— 10, 9	+ 18—	OOS.	trübe.
	Abds. 10	— 10—	+ 14, 7	SW.	trübe.
6.	Morg. 8	— 11, 1	+ 15—	SSW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 11—	+ 21, 6	SW.	Sonnensch. windig.
	Abds. 10	— 11—	+ 17—	SW.	trübe.
7.	Morg. 8	27. 10—	+ 17, 1	SW.	trübe windig.
	Nachm. 2	— 9—	+ 18, 9	SW.	trübe feucht wind.
	Abds. 10	— 8, 4	+ 11, 3	NW.	trübe feucht.
8.	Morg. 8	— 9, 4	+ 11, 4	WS.	trübe windig.
	Nachm. 2	— 10—	+ 14, 7	WN.	Regen windig.
	Abds. 10	— 11—	+ 10, 3	WN.	gestirnt.

Redacteur: D. X. Barthausen.